

## SaM - Spaß am Modellbau „Bei uns gibt 's keinen Stau!“

(ar) Ferngesteuerte Trucks mit einigen PS unter der Haube sind ihre große Leidenschaft – Seit gut zwei Jahren verbringen elf Hobby-Modellbauer jedes Wochenende damit, ein ehemaliges Gewächshaus in Curslack in ein Miniatur-Wunderland für LKW-Liebhaber zu verwandeln. Im Jahr 2010 spalteten sich einige Mitglieder aus dem Truck Modellbau Club Hamburg ab und gründeten die IG Spaß am Modellbau, kurz SaM. Vor zwei Jahren fanden sie in Curslack am Deich und mit Zugang zur Doven-Elbe in einem leerstehenden Gewächshaus genau das richtige Gebäude, um SaMhausen – wie sie es selbst nennen- entstehen zu lassen. Die meisten der Hobby-Modellbauer haben schon einige selbstgebaute Trucks in ihrem Fuhrpark, so wie Gunther Reichert, der mit fünf Modellen dabei ist. Egal, ob Sattelzug oder Tieflader, alle Fahrzeuge wurden mit viel Liebe zum Detail ausgestattet und sind voll funktionsfähig. Blinker, Hupe, Hydraulik laufen originalgetreu und so mancher legt auch großen Wert auf die richtigen Aluminiumfel-

gen und die Ausstattung der Fahrerkabine. Außerdem können die „Brummis“ einiges an Ladung mitnehmen. Strohballen, Holzstapel oder Ytong-Steine wurden bereits verladen. „Wir sind hier alle ein bisschen verrückt!“, gibt Hans Peters, der 2. Vorsitzende der Interessengemeinschaft SaM schmunzelnd zu. Peters kommt aus Vierlanden und ist seit seinem Ruhestand vor zwei Jahren bei den Modellbauern. Er betrieb früher einen Landhandel und ist 40 Jahre lang selbst LKW gefahren. So wie er haben alle Hobbybastler eine Verbindung zum LKW-fahren. Hans Peters hatte sich zunächst mit dem Eisenbahnmodellbau beschäftigt, bevor er alle seine Eisenbahnwaggons gegen LKW-Modellbauteile auswechselte. Der Bau seines ersten LKW im Maßstab 1:16 nahm etwa 1,5 Jahre in Anspruch. „Eigentlich ist der Bau aber eine Never-Ending-Story. Er ist nie wirklich fertig, denn irgendetwas ist immer ausbaubar“, stimmen alle Modellbauer überein. Auch wenn das Hobby nicht gerade günstig ist, bringen alle ihre Erfahrungen und Kennt-

nisse mit ein und helfen sich gegenseitig. Das spart mitunter Kosten, denn wenn die Steuerung mal hakt oder die Lichtupe nicht funktioniert, fragt man einfach den Elektroniker in der Runde. Momentan sind die Modellbauer aber weniger mit ihren Trucks beschäftigt. Es geht jetzt vor allem darum, SaMhausen fertigzustellen. Der Indoor-Parcours auf einer Fläche von rund 110 Quadratmetern nimmt langsam Formen an. Auch hier kommen viele Details ins Spiel wie Ampelanlagen, Kreuzungen, Brücken, Raststätten etc. Nach Fertigstellung geht es an den Open-Air-Parcours, der nochmal 1000 Quadratmeter zur Verfü-

gung stellt – vermutlich wird auch das eine Never-Ending-Story, aber genau das macht den Hobbybastlern ja soviel Spaß! Wenn SaMhausen fertig ist, können sie mit ihren ferngesteuerten, selbstgebauten „Brummis“ hier so richtig Gas geben, und zwar so ganz ohne Stau und Zwangspausen! Wer die Modellbauer gerne mal persönlich kennenlernen möchte und auch Interesse am Modellbau hat ist herzlich willkommen. Die IG SaM freut sich über weitere Mitglieder jeden Alters – natürlich auch über weibliche. Informationen und Kontaktadressen sind auf der Homepage unter [www.ig-sam.de](http://www.ig-sam.de) abrufbar.



Foto: Antje Rhaderwick